

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Stadtrat



11.10.2019

Beschlussantrag Nr. : 282-2019

aus öffentlicher Sitzung

Einreicher: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP
Verantwortlich für die Umsetzung: Oberbürgermeister
Budget / Produkt:

Beratungsfolge

| Gremium | Termin | J | N | E |
|----------------------------|---------------|----------|----------|----------|
| Haupt- und Finanzausschuss | 24.10.2019 | | | |
| Stadtrat | 29.10.2019 | | | |

Beschlussgegenstand:

Erinnerung und Würdigung „30 Jahre friedliche Revolution“ in Bitterfeld-Wolfen

Antragsinhalt:

Der Stadtrat beschließt, den Abschnitt der Parkstraße von der Leopoldstraße (Parkplatz) bis zum Bitterfelder Bogen in „Straße der Friedlichen Revolution“ umzubenennen. Entlang der Straße sind auf Schildern und Stelen mit Bildern und Texten zu den Ereignissen der Friedlichen Revolution in der Region Bitterfeld-Wolfen zu informieren.

Begründung:

30 Jahre nach der friedlichen Revolution gibt es in der Stadt Bitterfeld-Wolfen den Wunsch, an die Ereignisse zu erinnern. In der Diskussion befinden sich viele Namen bekannter Persönlichkeiten. Doch wer trägt welchen Anteil? Willy Brandt, der mit seiner Ostpolitik die Basis legte? Michail Gorbatschow der sich gegen eine gewaltsame Niederschlagung des friedlichen Protests entschied? Helmut Kohl der die historische Chance nutzte? Oder Hans-Dietrich Genscher für seine Verdienste bei den 2 plus 4 Verhandlungen und deutsch-polnischen Nachbarschaftsvertrag?

Wir möchten als Fraktion an jene Menschen aus Bitterfeld-Wolfen erinnern und diese ehren, die sich in den achtziger Jahren in Friedens- und Umweltgruppen trotz Repression und Überwachung einer Diktatur engagierten sowie an die Bürgerinnen und Bürger, die sich an den Demonstrationen in Halle, Leipzig oder auch hier in Bitterfeld-Wolfen beteiligten und der geballten Macht des Sicherheitsapparates gegenüberstanden und an die Menschen, die an runden Tischen den Übergang zur Demokratie begleiteten und organisierten.

Wir sind der Überzeugung, dass wir nicht nach Bonn und Moskau schauen müssen auf der Suche nach Verdiensten. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die sich unter Risiko vielfältig engagiert haben, wollen wir in ihrer Gesamtheit ehren. Wir wollen erinnern an den einzigartigen Charakter dieser friedlichen Revolution, die Demokratie und Wiedervereinigung ermöglichte.

Der Bitterfelder Bogen ist eines der Wahrzeichen der gemeinsamen Stadt und Magnet für Gäste wie auch für unsere Bürgerinnen und Bürger. Eine Umbenennung des Straßenabschnittes ist einfach zu realisieren. Die Erarbeitung der notwendigen Informationen kann durch eine Kooperation mit dem Kreismuseum in Zusammenarbeit mit Zeitzeugen geschehen. Eine Finanzierung ist über Spenden möglich.

Grundlagen für den Beschlussantrag (Gesetze, Ordnungen, Beschlüsse):

KVG LSA
Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen

**Welche Beschlüsse wurden zu dieser Problematik bereits gefasst
(Beschlussnummer-Jahr)?** keine

**Welche Beschlüsse sind
a) zu ändern?** keine
b) aufzuheben? keine
(Beschlussnummer-Jahr)?

Die Behindertenfreundlichkeitsprüfung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben (EU-, Bundes- und Landesrecht)

wurde durchgeführt
 ist nicht notwendig

Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich:
a) Untersachkonten:
b) Maßnahmenummer (bei Investitionen):
c) Betrag in € einmalig:
d) Folgekosten in € nach Jahresscheiben:

Unterschrift der Einreicherin /des Einreichers zur
Vorlagennummer: **282-2019**

Anlagen:
keine